

Zeitschrift: Mitteilungen der Gesellschaft für Gartenkultur
Herausgeber: Gesellschaft für Gartenkultur
Band: 8 (1990)
Heft: 3

Artikel: Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde
Autor: Schneller, Jakob
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-382186>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jakob Schneller

Am 8. September 1977 trafen sich im Schloss Sargans 48 Farnbegeisterte, um die lockeren Verbindungen, die schon viel früher bestanden hatten, fester zu knüpfen. Man beschloss, einen Verein zu gründen mit der Absicht, die Kenntnis der Farne und farnartigen Pflanzen zu fördern. Inzwischen ist mehr als ein Jahrzehnt vergangen, und der Verein zählt gut 150 Mitglieder aus dem In- und Ausland. Diese Vereinigung im Zeichen der Farne war nun aber keineswegs die erste ihrer Art. Schon im Jahre 1891 wurde in England eine «British Pteridological Society» gegründet; und auch eine «American Fern Society» existiert schon seit dem Ende des letzten Jahrhunderts.

und Gesprächen wichtige Erfahrungen und Neuigkeiten ausgetauscht werden und manche Anregung auch für die wissenschaftliche Forschung brauchbar ist.

Eine wichtige Aufgabe sieht der Verein vor allem in der Veröffentlichung einer Zeitschrift, die sich «Farnblätter» nennt, und die Arbeiten über ganz verschiedene Aspekte der Farne beinhaltet. So kann man darin Exkursionsberichte, floristische Arbeiten, Untersuchungen über fossile Farne, pflanzengeographische Ausführungen und taxonomische Arbeiten finden.

Zurzeit wird die aktive und unternehmensfreudige Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde von Herrn Professor Dr. K. U. Kramer,

Schweizerische Vereinigung der Farnfreunde

73

Das Thema Farne fasziniert und fesselt Leute aus ganz verschiedenen Berufen. Unter den Mitgliedern befinden sich sowohl interessierte Laien als auch Florakenner, Gärtner, Apotheker und Wissenschaftler.

Man trifft sich zweimal im Jahr bei besonderen Veranstaltungen, und zwar im Frühjahr zu Vorträgen, die oft durch mikroskopische Kurse ergänzt werden. Im Spätsommer dann führt der Verein Exkursionen durch, die meist zwei Tage, aber gelegentlich auch etwas länger dauern, um die Farne an ihren natürlichen Standorten kennenzulernen. Diese beiden Anlässe erweisen sich auch in anderer Hinsicht als sehr fruchtbar, weil bei persönlichen Kontakten

Institut für systematische Botanik, Zollikerstr. 107, 8008 Zürich, präsidiert. Interessenten wollen sich bitte an Frau Ruth Schneebeil, Zumhofhalde 72, 6010 Kriens, wenden. Der Jahresbeitrag beträgt 25 Franken.

Farnbepflanzung in einer Grotte.
(G. Nicolson. – *The Illustrated Dictionary of Gardening*, London 1898).